



Archery: Bogenjagd und Bogensport

Die US-Bogenindustrie

Die Bogen(sport)industrie in den USA ist im Vergleich zu Europa und dem Rest der Welt eine sehr große Sache. Angetrieben wird sie von der Bogenjagd. Ohne sie gäbe es das Bogenschießen (engl. Archery) in der Form, wie wir es heute auch bei uns haben, nicht.

Dabei muss ehrlicherweise gesagt werden, dass es keine hundertprozent gültigen Daten und Fakten gibt. Die hier vorliegenden Zahlen sind Berechnungen von mehreren amerikanischen Einrich-

tungen, die aufgrund von Umfragen und Wirtschaftsdaten die Entwicklung im Bogensport berechnen oder besser gesagt, interpretieren. Von Insidern der Bogensportbranche gibt es viele Aussagen. Viele der bisherigen Einschätzungen entsprechen eher einem Bauchgefühl und sind oft sogar widersprüchlich. Auf diese Ergebnisse kann man sich einfach nicht stützen.

Zuallererst ist – wie schon gesagt – die Bogenjagd der Antrieb der Branche. Obwohl es in den USA dazu einige Studien und Umfragen gibt, variieren sie doch einigermaßen. Der Trend in Richtung Bogenjagd, der in der Mitte der 1980er Jahre begann, setzt sich auch in der Gegenwart fort. Wobei dazugesagt werden muss, dass die Jahre der zweistelligen Zuwächse seit dem Jahr 2000 eher vorbei sind. In vielen Staaten ist die Zahl der Bogenjäger stabil oder nur leicht steigend. Die Bogenjagd wird zu bestimmten Jagdzeiten abweichend von der Gewehrjagd betrieben. Durch

die Bogenjagd verlängert sich die Jagdsaison erheblich. Über 90% der Bogenjäger gehen auch mit Gewehren auf die Jagd.

Bisher wurde immer die These vertreten, dass die Bogenjagd die Industrie antreibt. Das mag auch weiterhin stimmen. Aber auch andere Ereignisse beeinflussen das Bogenschießen. Einen richtigen Schub bekam der Bogensport in den USA durch Filme, allen voran „The Hunger Games (deutscher Titel: Die Tribute von Panem)“ im Jahr 2012. Angesichts dieser Trends beauftragte die ATA „Archery Trade Association“ eine Umfrage zu den Outdoor-Aktivitäten. Dabei wurden in 8.300 Haushalten Erwachsene über 18 Jahre befragt. Die genauen Detail-Ergebnisse stehen allerdings noch aus. Einige Informationen sind aber schon bekannt.

Viele Veröffentlichungen basieren auf der Anzahl auf Bowhunter-Lizenzen. Leider sind diese Daten durch die verschiedensten Lizenzarten gekenn-